

Zentrum für Soziale Kompetenz
center for social competence

ZENTRUM FÜR SOZIALE KOMPETENZ

Tätigkeitsbericht

Studienjahre 2018/19 und 2019/20

We work for
tomorrow



INHALT

Lehrangebot	6
Bilanz	7
Mediationsausbildung	8
Veranstaltungen	8
Veranstaltungen in Kooperation	9
Forschung	10
Publikationen	11
Beirat	12
Team	12
TrainerInnen	13
Kooperationen	14
Neues aus dem Bereich PR	15

EINBEGLEITUNG

Happy Birthday, liebes Zentrum! Mit Pauken und Trompeten wollten wir alle gemeinsam unser Jubeljahr 2020 begehen. Insbesondere haben wir uns den 26. Mai 2020 als Tag der Begegnung, des Erinnerns und des gemeinsamen Feierns sowie als Quelle der Inspiration und des Weiterentwickelns gewählt. Es ist letztlich anders gekommen. Anders als wir es geplant haben. Statt eines lauten, fröhlichen Fests mit einer Vielzahl an Gästen ist es an diesem Tag still geblieben. Das hat geschmerzt!

Ja, es ist anders gekommen! Anders als wir es geplant haben. Aber, und das ist es, was wir heute wissen, die Situation offenbarte bzw. offenbart uns vor allem auch eine Chance für Veränderung. Die Herausforderungen dieser frühen Zwanzigerjahre werden mit Sicherheit als wichtige Bewährungsprobe und als ungeplante, aber zugleich unglaubliche Gelegenheit für Wachstum in vielen Bereichen eingehen. So auch bei uns und für uns als Zentrum.

Einen solchen Wachstumsprozess erleben wir in diesen Monaten unabhängig davon, ob wir solch einen wollen oder nicht. Wir erfahren eine massive Veränderung der Lehre und ihrer Methoden, wir müssen aber auch neue Formen des Arbeitsalltags für uns und mit unseren Kolleg*innen (er)finden lernen. Das ist herausfordernd, anstrengend, nicht immer konfliktfrei. Letzten Endes wird es aber befruchtend sein, uns voranbringen. Weil wir es auf- und annehmen, so wie wir es am Zentrum erlernt und seit mittlerweile zwanzig Jahren erfahren haben. Es ist das „Zentrums-Gen“, das uns bei diesen Aufgaben hilft.

Dass es dieses „Zentrums-Gen“ tatsächlich gibt, ist allein schon daran festzumachen, dass gerade einmal eine einzige Lehrveranstaltung im Zuge des ersten Lockdowns und der damit verbundenen Neuaufstellung von Lehrkonzepten abgesagt werden musste. Alle anderen Lehrangebote konnten gehalten und gut besucht abgeschlossen werden.

Nun aber genug von den Anstrengungen des letzten Halbjahres des hier in Rede stehenden Berichtszeitraums. Es gilt vielmehr noch von weiteren bemerkenswerten Aktivitäten zu berichten. So soll nicht untergehen, dass etliche neue Lehrveranstaltungen Eingang in das Lehrprogramm gefunden haben. Wie schon bisher war auch in diesen Fällen unser Fokus darauf gerichtet, dass die neuen Angebote gut in die vier Grundbereiche (Kommunikation und Selbstwahrnehmung, Eigensteuerung, Kooperation, Gesellschaftliche Verantwortung) eingepasst werden können.

Eine Neuheit soll sogleich Erwähnung finden. Es handelt sich dabei um eine Idee von Kollegen Helmut Jungwirth. Mit „V-Blogs: Wie kommuniziere ich Wissenschaft?“ konnte nicht nur eine Lehrveranstaltung neu platziert werden, die zur Stärkung der Kommunikationskompetenz unter Einbindung digitaler Tools beiträgt, sondern die darin erzielten Ergebnisse bilden einen der Höhepunkte im Rahmen des mittlerweile

jährlich stattfindenden „Open Day“. Letzterer dient mit seinen vielen Mini-Workshops den Studierenden als Info-Appetizer für die Wahl der „richtigen“ Lehrveranstaltungen am Zentrum und den Trainer*innen als Gelegenheit, sich im Rahmen dieser Workshops – quasi intervisorisch – über Themenstellungen der Kolleg*innen zu informieren und sich Kostproben aus deren Arbeitsbereichen zu holen.

Den Abschluss zur Einbegleitung des diesjährigen Berichts soll ein erster Blick auf die Forschungsaktivitäten des Zentrums bilden. Der Einsatz in solchen Projekten ist in den letzten Jahren deutlich intensiviert worden. Vor allem Kooperationen mit den Rechtswissenschaften sowie mit der Psychologie haben zu neuen Impulsen geführt. So ist das Zentrum einer der Partner im Justice across Europe Projekt „Cooperation Development among Mediators and Lawyers“, ist am Erasmus+ Projekt „Development of Interdisciplinary Skills for Cooperation and Conflict Management“ beteiligt und hat selbst „Die Beleuchtung der Verhandlung“ zum Forschungsgegenstand gemacht. Alle drei Projekte sind nach wie vor „ongoing“.

Es war also in diesen zwei Studienjahren ganz schön viel los. Aber sehen Sie selbst, dieser Bericht ist für Sie!

Mit ganz lieben Grüßen

Ihr
Sascha Ferz



Lehrangebot

Das Zentrum für Soziale Kompetenz bietet Studierenden der Universität Graz sowie der Technischen Universität Graz Lehrveranstaltungen in sozialer Kompetenz an, die im Wahlfachbereich anrechenbar sind.

STUDIENJAHR 2018/19

44 verschiedene Lehrveranstaltungen, davon 9 in mehreren Parallelkursen bzw. 6 mediationsspezifische.

STUDIENJAHR 2019/20

50 verschiedene. Lehrveranstaltungen, davon 9 in mehreren Parallelkurse bzw. 6 mediationsspezifische.

Im Studienjahr 2019/20 haben Covid-19-Maßnahmen gerade der Lehre ihren Stempel aufgedrückt. Die Lehrveranstaltungen konnten wochen- bzw. monatelang nur mit einer verringerten Anzahl an Studierenden in den Seminarräumen durchgeführt werden bzw. mussten auf distance learning umgestellt werden. Trotz der am Zentrum üblichen interaktiven und praxis- bzw. erlebnisorientierten Lehrformen ist es uns gelungen, fast alle Lehrveranstaltungen online über digitale Tools anzubieten.

Lediglich eine Lehrveranstaltung (Grundlagen der Rhetorik) wurde abgesagt, da die Inhalte nicht ausschließlich über virtuelle Kanäle zu transportieren sind (wesentliche Übungen nicht durchgeführt werden können). Eine weitere Lehrveranstaltung (Soziale Kompetenz im Umgang mit behinderten Menschen) wurde auf das WS 20/21 verschoben und mittlerweile durchgeführt.

NEUE LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2018/19:

- Nonverbale Kommunikation (VU, 2 St./3 ECTS, offen)
- Science Slam (KS, 1 St./1,5 ECTS, offen)

SS 2019:

- Arbeiten mit agilen und selbstorganisierten Teams (VU, 2 St./3 ECTS, für Fortgeschrittene)

WS 2019/20:

- Komplexe Arbeitswelt – Orientierung für BerufseinsteigerInnen (VU, 1 St./1,5 ECTS, offen)
- Social Entrepreneurship – UnternehmerInnen mit gesellschaftlicher Verantwortung (VU, 2 St./3 ECTS, offen)
- Verhandeln – fair und effektiv (VU, 2 St./3 ECTS, für Fortgeschrittene)
- V-Blogs: Wie kommuniziere ich Wissenschaft? (KS, 2 St./3 ECTS, offen)

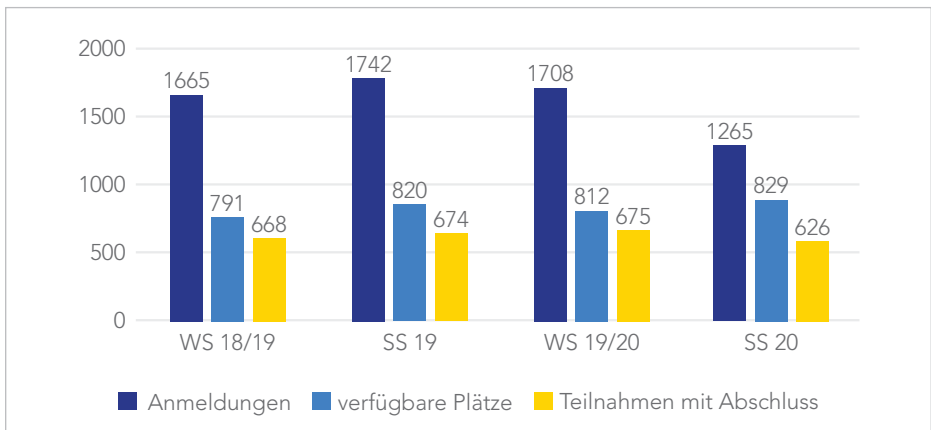
SS 2020:

- Advanced Negotiation Skills Practice: Global Negotiation Conference 2020 (VU, 1 Sd./4 ECTS, offen)
- The Art of Being Right. How to Win Arguments (Gain Agreement and Acceptance), (VU, 2 St./3 ECTS, offen)



Bilanz

VERGLEICH VON ANMELDUNGEN, VERFÜGBAREN PLÄTZEN UND TEILNAHMEN MIT ABSCHLUSS



AUSSTELLUNG VON ZERTIFIKATEN

- 2018/19: 58
- 2019/20: 53



Mediationsausbildung

Die am Zentrum angebotene Mediationsausbildung verzeichnet weiterhin eine hohe Nachfrage. Im Studienjahr 2018/19 wurden zwei Lerngruppen mit je 18 TeilnehmerInnen, im Studienjahr 2019/20 eine Gruppe mit 17 TeilnehmerInnen gestartet. Der Beginn für eine weitere Lerngruppe mit 19 TeilnehmerInnen war für April 2020 geplant, wurde jedoch aufgrund der Covid-19-Situation auf September 2020 verschoben. Den Ausbildungsverantwortlichen war es wichtig, die Qualität der interaktiven mediationspezifischen Lehrveranstaltungen zu gewährleisten und sie haben sich daher für eine mögliche Präsenz-Abhaltung im September entschieden.

Das Unterstützungsangebot für TeilnehmerInnen, die sich gerade auf der Suche nach einem Mediationsfall befinden, wurde ausgebaut. Zusätzlich zur bereits langjährig bestehenden Kooperation mit dem Verein Rainbows gilt nun auch das Research Team Graz als Kooperationspartner des Zentrums und vermittelt Mediationsfälle aus dem Arbeits- bzw. Unternehmensbereich an Studierende.

Außerdem wurde auf der Homepage des Zentrums eine neue Unterseite (<https://soziale-kompetenz.uni-graz.at/de/weiterbilden/mediation/sie-haben-streit/>) eingerichtet, die sich an potenzielle MediandInnen richtet. Diese können unmittelbar mit fallsuchenden TeilnehmerInnen Kontakt aufnehmen, die ihre Daten auf der Website eintragen haben lassen. Es wurden bereits einige Fälle auf diesem Weg akquiriert.



Veranstaltungen

14.1.2019 OPEN DAY

- Mini-Workshops (mit Auszügen aus Lehrveranstaltungen)
- Science-Slams von Studierenden zum Thema „Netzwerke und soziale Kompetenz“ (gecoacht und begleitet von Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Jungwirth, Universität Graz)

16.1.2020 OPEN DAY

- „Von der Uni in den Beruf. Welche Kompetenzen am Arbeitsmarkt gefragt sind“ (Buchpräsentation von DDr.in Karin Sonnleitner)
- „V-Blogs: Wie kommuniziere ich Wissenschaft?“ (Studierende präsentieren Video-Blogs, gecocht und begleitet von Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Jungwirth, Universität Graz)
- Mini-Workshops (mit Auszügen aus Lehrveranstaltungen)
- „Das Periodensystem der Führung – das Beste aus 2 Welten!“ (Vortrag von

Helga Pattart-Drexler, M.A., Wirtschaftsuniversität Wien)

- Feierlicher Ausklang

FESTVORTRAG MIT KONZERT „FÜHREN IM TAKT“ ANLÄSSLICH DES 20-JAHRES-JUBLILÄUMS

abgesagt aufgrund von Covid-19-Bestimmungen



Veranstaltungen in Kooperation

MEDIATION/WANDERAUSSTELLUNG

Die im Oktober 2016 eröffnete Wanderausstellung Mediation war an folgenden Stationen zu sehen:

- Zentrum für Soziale Kompetenz, Graz (21.04.-12.12.2018)
- Gemeindezentrum Thannhausen bei Weiz (13.12.2018-28.03.2019)
- ZT Akademie, Bildungseinrichtung der Ziviltechnikerkammer, Wien (18.06.2019)
- Gemeindeamt Stattegg (24.10.-15.11.2019)

MEDIATION AKTIV AN DER UNIVERSITÄT GRAZ

- „Kooperationskultur stärken. Konfliktmanagement an der Universität Würzburg“ (12.11.2018)
- „Du hörst, was du verstehst! Konfliktmanagement im öffentlichen Bereich“ (18.03.2019)
- „Was hat die Digitalisierung in der universitären Lehre zu suchen? Neue Wege und Möglichkeiten in der Ausbildung am Beispiel von MediatorInnen“ (08.04.2019)
- „Inclusive Citizenship: Strategien der Partizipation für gesellschaftliche Demokratisierungsprozesse“ (17.06.2019)

TAG DER MEDIATION

„Lös-Bowl“ an der Universität Graz (17.06.2019)

TEILNAHME AN INFO-MESSEN VON UNI FOR LIFE

08.05.2019, 06.05.2020

WELCOME DAY

27.08.2018, 26.09.2019



Forschung

ERASMUS+ PROJEKT: ONLINE STUDY PLATFORM ON MEDIATION (OSMP)

Projektnummer: 2016-1-LV01-KA203-022660

Laufzeit: 32 Monate (01.09.2016-30.04.2019)

Kooperationspartner: Universitäten aus Lettland, Italien, Litauen, Tschechien, Bulgarien, Graz (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Zentrum für Soziale Kompetenz)

Es wurde im Bereich Mediation unter Einbindung der Akademia, der PraktikerInnen sowie der Studierenden eine Online-Studienplattform aufgebaut. Inhalte der Plattform sind: Mediationslehrvideos in verschiedenen Mediationsfeldern mit Fokus auf Methoden und Werkzeuge des Mediators/der Mediatorin sowie ein Best-Practice Handbuch. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projekts Mock-Mediationssitzungen und Mediationswettbewerbe unter den Studierenden durchgeführt.

ERASMUS+ PROJEKT: DEVELOPMENT OF INTERDISCIPLINARY SKILLS FOR COOPERATION AND CONFLICT MANAGEMENT (DISCOM)

Projektnummer: 2019-1-LV01-KA203-060423

Laufzeit: 36 Monate (01.09.2019.-30.08.2022)

Projektpartner: Universitäten aus Lettland, Italien, Litauen, Niederlande, Polen, Graz (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Zentrum für Soziale Kompetenz)

Im Rahmen dieses Projekts werden für Studierende verschiedene Lehr- und Lernmaterialien zum Erwerb von sozialen Kompetenzen und zur Verbesserung und Förderung der Zusammenarbeit entwickelt: Lehrvideos, Lehrunterlagen, Studienmaterial für das Selbststudium sowie eine Handy-App stehen dabei auf der Agenda. Lehreinheiten für Studierende und Lehrende sind ebenfalls geplant.

JUSTICE ACROSS EUROPE PROJEKT: COOPERATION DEVELOPMENT AMONG MEDIATORS AND LAWYERS (CODEMAL)

Projektnummer: 854024-CODEMAL-JUST-AG-2018/JUST-JTRA-EJTR-AG-2018

Laufzeit des Projekts: 30 Monate (01.09.2019.-28.02.2022)

Projektpartner: Universitäten aus Lettland, Litauen, Italien, Graz (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Zentrum für Soziale Kompetenz)

Dieses Projekt ist auf die Zusammenarbeit zwischen AnwältInnen und MediatorInnen ausgerichtet. Ziel ist es, bei grenzüberschreitenden Familienmediationen bestmögliche Lösungen zum Wohle des Kindes bzw. der Kinder sowie der Familie zu erzielen. Geplant sind die Organisation von praktischen Fortbildungsseminaren für AnwältInnen sowie MediatorInnen, die Erstellung von Materialsammlungen (Best-Practice-Beispiele, einheitliche Empfehlungen) sowie die Übersetzung von vier Mediationsvideos, die aus dem OSMP-Projekt hervorgegangen sind.

ILLUMINATION OF NEGOTIATION/DIE BELEUCHTUNG DER VERHANDLUNG

(Projekt von Mag.art. Thomas Klimann, BSc MSc)

Bislang findet in der Verhandlungsforschung der Einfluss der Umwelt – wie zum Beispiel Licht und Beleuchtung, Raumgestaltung etc. – verhältnismäßig wenig Beachtung. Dieses Projekt nimmt sich dieses blinden Fleckes an und erforscht den Einfluss von Licht auf das Verhandlungsverhalten. Im Speziellen wird untersucht, wie sich die Raumbelichtung auf das Erleben und Verhalten in Verhandlungen auswirkt und welche Beleuchtung einer kooperativen Verhaltensweise dienlich ist. Der Industriepartner für dieses Projekt ist das Beleuchtungsunternehmen XAL aus Graz.



Publikationen

- **Sascha Ferz (Hrsg.): Beyond Borders. Konflikte diesseits und jenseits von Rechten und Pflichten.** Wien: Verlag Österreich 2019
(= Forschungen in Appropriate Dispute Resolution. 4.)

In diesem Sammelband ermöglichen 17 Autorinnen und Autoren mit ihren Beiträgen Zugang zu theoretischen und praxisorientierten Konfliktthemen. Dazu zählen etwa grundlegende Konzepte zur Konflikttransformation sowie solche aus der Konflikt- und Friedensforschung. Ebenso bedeutend sind die darin aufgeworfenen Fragen zur Überwindung von Exklusionstendenzen in den Beiträgen zur Resozialisierung sowie zum diskriminierenden Umgang von Romnija und Roma. Best-Practice-Beispiele aus dem universitären Bereich in Würzburg sowie das auf mehreren Wirkebenen angelegte ADR-Modell von Maryland geben Einblick in die strategische und organisationale Konfliktarbeit.

Zudem erlauben Beiträge über analoge wie auch digitale Konfliktanalysetools die Ergänzung des mediativen Methodenkoffers. Wie wertvoll ein solcher ist, lässt sich dem Essay über den Mediationswettbewerb in Litauen entnehmen. Den textlichen Abschluss bilden Ausführungen zur Familienmediation in Tschechien.

● Karin Sonnleitner: Von der Universität in den Beruf. Welche Kompetenzen am Arbeitsmarkt gefragt sind.

Graz: unipress 2020 (= Soziale Kompetenz im Zentrum. 4.)

Um nach der universitären Ausbildung in den gewünschten Beruf einzusteigen, sind zahlreiche Kompetenzen erforderlich. Dazu zählen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die im Arbeitsalltag unerlässlich sind. Durch die anwendungsorientierte Aufbereitung von Verfahren zur Kompetenzmessung, die in der Personalauswahl zum Einsatz gelangen, erhalten AbsolventInnen einen Einblick, wie sie sich gezielt auf jene Situationen vorbereiten können.

Eine Untersuchung von Stellenausschreibungen erhebt die Entwicklungstrends des Arbeitsmarktes und die Ergebnisse empirischer Erhebungen führten zur Entwicklung eines „Rasters“, welche Kompetenzen für den Berufseinstieg relevant sind. Auch finden sich Maßnahmen der Erwachsenen- und Berufsbildung, die mit Übungssequenzen zur didaktischen Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen kombiniert werden.



Beirat

Gemäß § 5 Kooperationsvertrag mit der TU Graz besteht ein wissenschaftlicher Beirat. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

- Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Bauer (TUG)
- Dr.in Ingrid Gehrke, MA (PH Stmk.)
- Univ.-Prof.in Dr.in Elke Gruber (KFUG)
- Prof. Mag. Johann Reitbauer (TUG)
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Schichler (TUG)
- Mag. DDr. Walter Vogel (PH Stmk.)



Team

- Mag.a Isabella Brandner: Administration und Lehre
- Prof. Mag. Norbert Berger, MEd PBER (Exon): Lehre
- Assoz. Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz: Leiter des Zentrums, Lehre und Forschung (Forschungsfeld: Mediation, Gesellschaftliche Verantwortung)
- Mag.a Verena Gschweidl: Universitätsassistentin (Forschungsfeld: Mediation)
- Mag.art Tomaš Klimann, BSc MSc: Universitätsassistent (Forschungsfeld: Verhandeln) (ab 01.03.2020)

- Mag.a Ursula Pichler: Öffentlichkeitsarbeit, PR, Veranstaltungsmanagement
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala: Lehre und Forschung (im Ruhestand)
- MMag.a DDr.in Karin Sonnleitner: Lehre und Forschung (Forschungsfeld: Mediation, Soziale Kompetenz, Methodik und Didaktik) (karenziert bis 30.6.2019)
- Robert Stoiser, BSc, MSc: Universitätsassistent (Forschungsfeld: Verhandeln) (bis 31.10.2019)



TrainerInnen

Dr.in Renate Augusta ● Mag. Dr. Jan Brousek ● Prof. (FH) Dr. Alexander Burka, M,A. ● Mag. Christoph Dietrich ● Bob Dignen ● Dr. Herbert Drexler ● Wolfgang Eder ● Mag.a Sabine Eybl ● Mag.a Eva Fildschuster ● Mag.a Marlies Garbsch ● Dr.in Ingrid Gehrke, MA ● Ing. Robert Graf ● Mag.a Manuela Grundner ● Mag.a Dr.in Andrea Handsteiner ● Mag. (FH) Urs Harnik-Lauris ● DDr. Fritz Hendrich ● Mag.a Elisabeth Hubner, MAS ● Dr.in Mary Ann Huckabay ● Dikla Carmel-Hurwitz, MS ● DI Bernhard Ibertsberger ● Mag.a Claudia Jimenez Arboleda ● Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Jungwirth ● Dr. Karl Kasenbacher ● Mag.a Isabella Kaupa ● Simone-Carmen Kotar ● Mag. (FH) Michael Kurzmann ● Mag. Matthias Lang ● Mag.a Susanne Ledererv ● Prof.in Dr.in Cristina Lenz ● DSA Mag.a Alice Lenzberger ● Mag.a Dr.in Ruth Lerchster ● Mag.a Beate Leyrer ● Mag.a Andrea Maier, Bakk. ● Mag.a Dr.in Christine Mattl ● Mag.a Lisa Mercedes Mittischek ● Peter Nausner, MA ● Mag. Erich Nekam ● Dr.in Kristina Neuböck ● Dr.in Sabine Oberreither ● Mag. Christian Ortner ● Dr. Stephan Proksch, MAS ● Mag.a Irene Rauch ● Mag.a Elisabeth Rieger ● Mag. Sebastian Ruppe ● Mag.a Barbara Sandner ● Mag.a Susanne Schinko-Fischli ● Dipl. Sprechpäd.in Monika Schmidt ● Mag.a Mag.a (FH) Linda Schönbauer-Brousek ● Martina Schulte-Derne ● Dr. Michael Schulte-Derne ● Dr. Joachim Schwendenwein ● Dlin Dr.in Ulrike Seebacher, MSc ● Mag.a Sandra Seiwald ● Mag. Christian Stalzer ● Mag. Michael Stöckl ● Dipl.-Sozialpäd.in (FH) Andrea Storr ● Mag. Thomas Tockner ● Mag. Franz Xaver Wendler ● Dr. Ludwig Zeier ● Dr.in Liselotte Zvacek

Unser langjähriger Trainer DDr. Fritz Hendrich, der sehr eng mit dem Zentrum verbunden war, ist am 15.05.2019 verstorben. Wir sind sehr dankbar für die bereichernde Zusammenarbeit mit Fritz Hendrich, für sein Engagement, seinen Charme und seinen Humor. Wir würdigen sein fachliches Können und die Fähigkeit, sein Wissen und seine Begeisterung an junge Menschen weiterzugeben.



Kooperationen

UNIVERSITÄTSINTERNE KOOPERATIONEN

Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer: Lehrveranstaltung „Kompetenzportfolios und Selbstreflexion“

Global Studies: diverse Lehrveranstaltungen

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Modul Soziale Kompetenzen im Masterstudium Erwachsenen- und Weiterbildung

Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Fachbereich Rechtssoziologie, Rechtspolitik, Verhandlungs- und Mediationsforschung: diverse Projekte

Koordinationsstelle für Geschlechterforschung: Lehrveranstaltung „Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität“/„Gender und Diversität“

Uni for Life: Masterlehrgänge „Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management“ und „Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management – Masterupgrade“

EXTERNE KOOPERATIONEN

Herbert C. Kelman Institute for Interactive Conflict Transformation: Lehrveranstaltung „Interaktive Konfliktbearbeitung. Vermittlung in komplexen und interkulturellen Konfliktfeldern“

Österreichische Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO): Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“

Stanford University, Graduate School of Business, California, USA: Gastlehre

Technische Universität Graz: Teilnahme von Studierenden der TU Graz an Lehrveranstaltungen des Zentrums

KOOPERATIONEN IM BEREICH MEDIATION

- Bezirksgericht Graz-West
- Experts Group Wirtschaftsmediation
- Friedensbüro Graz
- IKEMBA (Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit)
- KIJA Steiermark (Kinder- und Jugendanwaltschaft)

- Mediationsinstitut
- ÖBM (Österreichischer Bundesverband für Mediation)
- Rainbows Steiermark (Hilfe für Kinder und Jugendliche in stürmischen Zeiten)
- Research Team Graz
- Sacré Coeur (Gymnasium)
- Verband Steirischer Rechtsanwalts-Mediatoren



Neues aus dem Bereich PR

FOLDER „SOZIALE KOMPETENZEN. WAHLFÄCHER FÜR STUDIERENDE DER RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT“

Über ausgewählte Lehrveranstaltungen des Zentrums informiert dieser neue Folder speziell Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, da diese neben ihrer fachspezifischen Ausbildung in vielen Berufsfeldern sehr hohe social skills wie etwa kommunikative und rhetorische Kompetenz, Verhandlungsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz oder Konfliktmanagement benötigen.

„FEEDBACK INSEL“ + BEACHFLAG

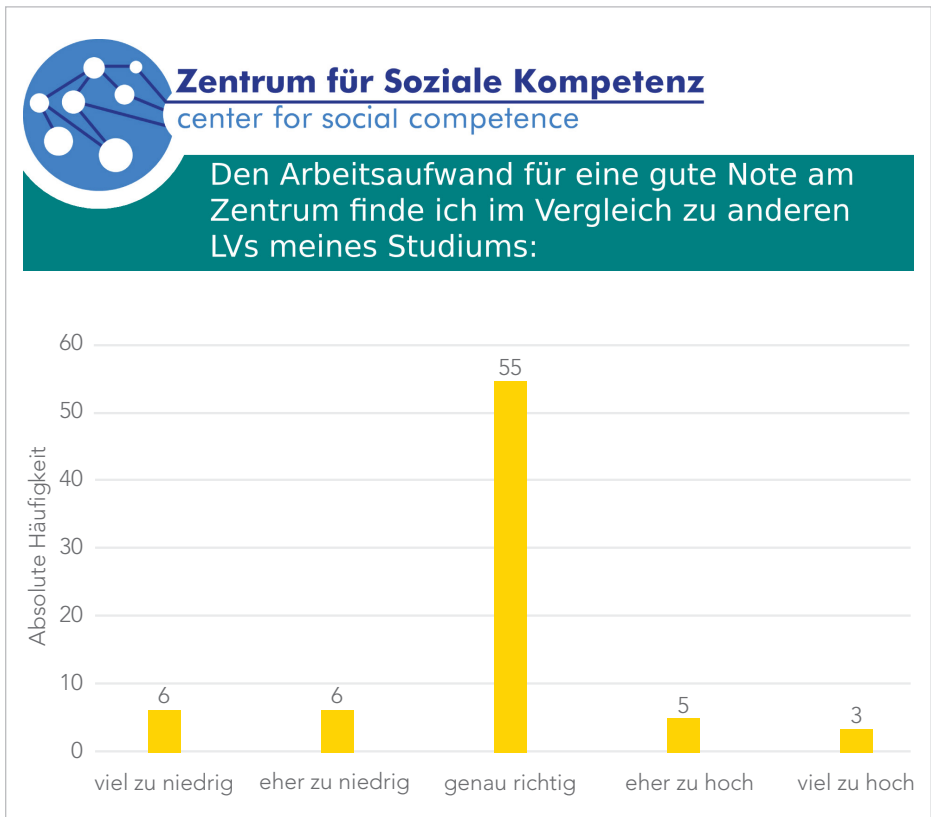
Im Sommer 2018 hat das Zentrum für Soziale Kompetenz mit Unterstützung durch den IT-Service der Universität ein innovatives Pilotprojekt gestartet, um eine niederschwellige Evaluation unter unseren Studierenden durchzuführen. Es wurde im Foyer des Zentrums (zu diesem Zeitpunkt universitätsweit einmalig!) ein Tablet aufgestellt, das es den Studierenden ermöglicht, Rückmeldung über Erfahrungen am Zentrum zu geben bzw. um Anregungen, Wünsche oder Kritik zu deponieren.

Die Themen der Evaluation wurden von uns gewählt und gestaltet, technisch basiert die Umsetzung der Befragungen auf dem online Umfrage-Tool LimeSurvey. Die Befragungen wurden begleitend auch immer auf der Website des Zentrums für Soziale Kompetenz eingebunden, was eine ortsunabhängige – über das Tablet hinausgehende – Sammlung von Feedback ermöglicht. Zielsetzung dieses Tools ist es, unsere Angebote und Serviceleistungen zu optimieren.

Evaluationsthemen mit dem jeweiligen Erhebungszeitraum:

- Lehrveranstaltungsanmeldung (07/2018 – 10/2018, 02/2019 – 03/2019, 09/2019 – 11/2019)
- Big Package (10/2018 – 12/2018)
- Woher kenne ich das Zentrum? (12/2018 – 01/2019)
- Lehrangebot (01/2019 – 02/2019)
- Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen am Zentrum (03/2019 – 04/2019)
- Feedback-Insel (04/2019 – 09/2019)

Beispiel: „Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen am Zentrum“ (N=75):



Um die **Feedbackinsel** optisch mehr in den Fokus zu rücken, wurde eine auffällige Beachflag gestaltet.



AUSSTELLUNG: OSMP-PROJEKT

Was im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Online Study Platform on Mediation“ erarbeitet worden ist, ist seit März 2019 im Foyer des Zentrums für Soziale Kompetenz in einer kleinen Ausstellung zu besichtigen.

5 Schautafeln zeigen Eckdaten des Projekts (Zielsetzungen, ProjektpartnerInnen, Projektbudget usw.), positive Aspekte digitalen Lernens und Lehrens („smart learning“) in der universitären Aus- und Weiterbildung von MediatorInnen sowie die digitale Plattform, das Herzstück des Projekts.

Außerdem informieren die Schautafeln über die Summer School in Riga, über internationale Konferenzen, Fortbildungen für Lehrende und über Mock-Mediationen.

Zwei der fünf Schautafeln zum Erasmus+ Projekt „Online Study Platform on Mediation“



EU-Projekt:
Online Study Platform on Mediation



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Mediation lernen



**„Smart learning“
in der universitären Aus- und Weiterbildung
von MediatorInnen**



EU-Projekt:
Online Study Platform on Mediation



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Digital unterstütztes Lernen

- Ergänzung zu traditionellen „Anlagen“
- Möglichkeit zur Verdichtung und Festigung des Gelernten

Interkulturelles Lernen


- Einsatz von interkulturellen Kompetenzen
- Kennenlernen kultureller Bedeutung in der/ für die Mediation

Zeit- und ortsunabhängiges Lernen


- Selbstgesteuertes Lernen
- Lernen ohne Beibehalten von Lernzeiten (z.B. in der Mittagspause, die auch im freien Raum durchgeführt werden)

Grenzen überschreitendes Lernen

- Vernetzung mit Internationales
- Lernen mit/ von/ aus anderen Ländern

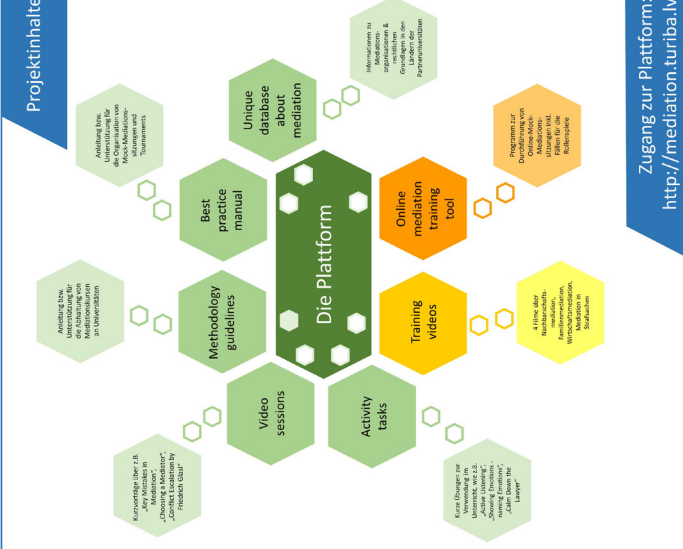



EU-Projekt:
Online Study Platform on Mediation




Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Die Plattform





EU-Projekt:
Online Study Platform on Mediation



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Projektinhalte

- Analyse über die Unterstützung der Mediation in einer Universität
- Kurzworträge über z.B. „Johannes Labouret“, „Johannes Labouret“, „Friedrich Gaus“
- Analyse über die Unterstützung der Mediation in einer Universität
- Analyse über die Unterstützung der Mediation in einer Universität

Zugang zur Plattform:
<http://mediation.turiba.lv>

Projektnummer: 2015-1-UV01-KA209-021660

Zentrum für Soziale Kompetenz

Universität Graz
Merangasse 12
8010 Graz

Telefon: +43 (0)316/ 380-3636
E-Mail: cscwww@uni-graz.at
Web: soziale-kompetenz.uni-graz.at

